



HANSESTADT LÜNEBURG Die Oberbürgermeisterin

Im Bereich Soziale Dienste der Hansestadt Lüneburg sind mehrere Stellen als

Sozialarbeiterin bzw. Sozialarbeiter (m/w/d) oder Sozialpädagogin bzw. Sozialpädagoge (m/w/d) für den Allgemeinen Sozialdienst

befristet oder unbefristet in Voll- oder Teilzeit zu besetzen.

Lüneburg ist das wirtschaftliche und kulturelle Oberzentrum Nordostniedersachsens, in dem rund 78.000 Menschen leben. Die Stadt liegt in reizvoller Umgebung am Rande der Lüneburger Heide. Es bestehen günstige Verkehrsverbindungen zu den Großstädten Hamburg und Hannover. Lüneburg besitzt eine Universität, verfügt über Schulen aller Systeme und bietet moderne Sport- und Freizeitstätten sowie zahlreiche kulturelle Einrichtungen.

Die Hansestadt Lüneburg beschäftigt derzeit ca. 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und versteht sich als moderne Dienstleisterin für ihre Bevölkerung, möchte sich dementsprechend stetig fortentwickeln und sucht daher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die diesen Anspruch überzeugend verkörpern und sich gern für die Belange der Stadtverwaltung engagieren wollen.

Der Allgemeine Sozialdienst nimmt die Aufgaben der Jugendhilfe zugunsten junger Menschen und Familien wahr, wie die Förderung der Erziehung in der Familie, Hilfen zur Erziehung und dem Kinderschutz gemäß Aachtem Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII), Bürgerlichem Gesetzbuch (BGB), Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG) und dem Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG).

Die sozialarbeiterische Tätigkeit beinhaltet insbesondere folgende Arbeitsbereiche:

- allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie,
- Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechts sowie Mitwirkung in familiengerichtlichen Verfahren, Fertigen von Stellungnahmen,
- Beratung, Vorbereitung, Einleitung und Begleitung von Hilfen zur Erziehung mit Hilfeplanverfahren,
- Beratung und Intervention bei Familien, Kindern und Jugendlichen in akuten und strukturellen Krisen,
- Einleitung und Begleitung von ambulanten und stationären Unterstützungen von Kindern, Jugendlichen und deren Familien sowie jungen Volljährigen sowie
- Inobhutnahmen.

Die Arbeit findet sowohl einzelfallbezogen als auch stadtteilorientiert statt. Die Stadtteilarbeit beinhaltet den Ausbau des vorhandenen Netzwerkes, die Erweiterung von vorhandenen Projekten und Angeboten orientiert an den Bedarfen der Bewohnenden des Stadtteils sowie die Zusammenarbeit mit Trägerinnen und Trägern und Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern im Stadtteil.

Voraussetzungen für die Besetzung der Stellen sind ein abgeschlossenes Studium (FH - Diplom/ Bachelor of Arts) zur Sozialarbeiterin/ zum Sozialarbeiter bzw. zur Sozialpädagogin/ zum Sozialpädagogen jeweils mit staatlicher Anerkennung, umfassende Kenntnisse des SGB VIII, des KKG sowie der angrenzenden Rechtsgebiete, sichere Anwendung des MS-Office-Pakets und der Führerschein der Klasse B. Die Teilnahme am Bereitschaftsdienst für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugendamtes wird erwartet.

Von Ihnen wird des Weiteren erwartet:

- eine hohe soziale Kompetenz und die Fähigkeit zur Teamarbeit sowie eine offene und konstruktive, zugleich verbindliche Zusammenarbeit mit Eltern, Jugendlichen, Kindern und einem breit aufgestellten Netzwerk,
- die Fähigkeit und Bereitschaft, mit anderen Personen offen und zielgruppenorientiert zu kommunizieren,
- Kooperationsfähigkeit in der Zusammenarbeit mit Trägerinnen und Trägern, unterschiedlichen Behörden und Einrichtungen,
- interkulturelle Kompetenz und Kultursensibilität,
- selbstständiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten und die Bereitschaft zur Fortbildung sowie
- Engagement für das Aufgabengebiet und die Weiterentwicklung des Allgemeinen Sozialdienstes.

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVÖD), Entgeltgruppe S 14.

Wir bieten Ihnen:

- Unbefristete oder befristete sowohl Voll- als auch Teilzeitbeschäftigungen,
- eine geregelte der Aufgabenwahrnehmung entsprechende Bezahlung sowie eine Zusatzversorgung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVÖD),
- eine fundierte und strukturierte Einarbeitung durch die Fortbildungsreihe „Neueinsteiger im ASD“ mit insgesamt fünf Modulen zusätzlich zur herkömmlichen Einarbeitung,
- flexible Arbeitszeiten,
- durch das FaMi-Siegel zertifizierte Vereinbarkeit von Familie und Beruf,
- anspruchsvolle und abwechslungsreiche Aufgaben in einer wachsenden Stadtverwaltung,
- eine angenehme Arbeitsatmosphäre und eine solide Unterstützung Ihrer Arbeit durch Teamgesprächen und Supervisionen,
- Entwicklungsmöglichkeiten durch fachspezifische und fachübergreifende Fortbildungen sowie betriebliches Gesundheitsmanagement.

Die Hansestadt Lüneburg setzt sich für die berufliche Chancengleichheit von Frauen und Männern ein. Da die Hansestadt Lüneburg sich die Förderung der beruflichen Integration von Menschen mit Migrationshintergrund zum Ziel gesetzt hat, werden diese besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich über unser Bewerbungsportal unter:

<https://bewerbung.hansestadtlueneburg.de>

Für nähere Informationen zum Aufgabengebiet wenden Sie sich bitte an die Teamleiterin des Regionalen Fachdienstes Nordost, Frau Wilke, Telefon 04131 309-3573 oder an die Bereichsleiterin Soziale Dienste, Frau Schallar, Telefon 04131 309-3332.